



# GEMEINDE-NACHRICHTEN für die Bewohner von St.Pankraz

6/2013

19.09.2013

## INHALT

- ◆ Freie Wohnungen
- ◆ Sicherheit in unserer Gemeinde
- ◆ Bürgerradar
- ◆ Zivilschutz-Probealarm
- ◆ Gemeindefestivals Stockschieszen



## Freie Wohnungen - GWB-Wohnanlage

St.Pankraz 100/3: ca. 80 m<sup>2</sup>  
 Monatliche Kosten: ca. € 572,31  
 samt Betriebskosten und Ust;  
 Eigenmittel: € 1.532,42

St.Pankraz 100/4: ca. 80 m<sup>2</sup>  
 Monatliche Kosten: ca. € 587,65  
 samt Betriebskosten und Ust;  
 Eigenmittel: € 1.500,—

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt  
an die GWB Linz, Tel.: 0732 700 868-300**

## Sicherheit in unserer Gemeinde

Seit Juni 2013 läuft die vom Innenministerium ins Leben gerufene Aktion  
 "Sicherheit in unserer Gemeinde".

Sie soll die Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Polizei stärken, um strafbare Handlungen schon im Vorfeld zu verhindern und die Aufklärungsraten zu verbessern.

Die Polizei gibt Einblicke in ihre Arbeit und berät die Bevölkerung, wie sie strafbare Handlungen erkennen und dadurch verhindern kann.

Das Internet und die Öffnung der Ostgrenzen bieten kriminellen Subjekten ein breites Betätigungsfeld. Bestimmte Arbeitsweisen können aber im Vorhinein erkannt werden.

Bettlerbanden kundschaften Objekte aus, in die dann später eingebrochen oder aus denen dann etwas gestohlen wird. Sie merken sich, ob ein Haus offen steht und wo die Geldbörse liegt, aus dem das Geld für eine Bettlerspende genommen wurde.

Durch Gewinnversprechungen im Internet werden viele dazu verleitet, Geld ins Ausland zu überweisen, das dann auf Nimmerwiedersehen verschwindet.

Die Bevölkerung soll ermutigt werden, in ihrem Interesse an der Bekämpfung der Kriminalität mitzuhelfen und dadurch ihre Gemeinde sicherer zu machen.

Sehr oft ist es der Courage von Anrainern oder Zeugen zu verdanken, dass eine Straftat verhindert oder rasch aufgeklärt werden kann.

Die Polizei versucht, diese Erkenntnisse und Warnungen bei sogenannten Sicherheitsveranstaltungen in den Gemeinden der Bevölkerung näher zu bringen.

Die erste Veranstaltung für die Gemeinden Windischgarsten, Roßleithen, Edlbach, Rosenau/H und St. Pankraz wird am

**8. Oktober 2013 um 19.00 Uhr  
im Kulturhaus Windischgarsten**

abgehalten.

Eingeladen sind alle interessierten Gemeindeglieder, Vereine, Gemeinderäte und Einsatzorganisationen.

**Nur wenn Polizei und Bevölkerung zusammenarbeiten, kann Kriminalität wirksam bekämpft und vielfach verhindert werden**

**Haben Sie sich auch schon oft über ein Schlagloch in der Straße, eine ständig überfüllte Müllsammelstelle, einen gebrochenen aber noch nicht entsorgten Baum oder eine ausgefallene Straßenlaterne u.v.m. geärgert? Da die Aufgabenstellungen der Gemeinde umfangreich sind und die personellen Kapazitäten bei Weitem nicht ausreichen alle Mängel zu finden, wollen wir ab sofort einen neuen Service anbieten und Sie ersuchen, diesen auch intensiv zu nutzen.**

## **Das Bürgerradar!**

**Im Grunde genommen ist es eine simple Idee, jedoch erst die Vernetzung unserer Gesellschaft durch das Internet verhalf ihr so richtig zum Durchbruch.**

**www.  
st-pankraz.  
buergerradar.at**

## **Eine große Bitte:**

Das Bürgerradar ist ein Instrument, das dazu dienen soll, schnell und unkonventionell auf Missstände oder auf Fehler aufmerksam zu machen. Es ist nicht als Forum gedacht um politische, religiöse oder



## **Was ist buergerradar.at?**

- eine barrierefreie Internetplattform, die es Gemeinden ermöglicht, in einer unkomplizierten Art und Weise, sämtliche Bürgerinnen und Bürger in einen Prozess zur Verbesserung der Lebensqualität miteinzubeziehen.
- eine große Hilfe für die Verwaltung einer Gemeinde, da die Plattform immer einen guten Überblick über den Zustand der Infrastruktur der Gemeinde liefert.
- die Anlaufstelle für schnell behebbare Probleme innerhalb des Gemeindegebiets, um eine rasche Lösung zu gewährleisten.

## **Wie funktioniert buergerradar.at?**

- Es bietet die Möglichkeit, über ein Online-Formular „Hinweise“ zu Problemen innerhalb des Gemeindegebiets zu geben.
- Diesen Hinweis erhält anschließend der Moderator (ein Mitarbeiter des Gemeindeamtes) zur Bearbeitung. Sobald kontrolliert wurde, dass es sich um einen ernstgemeinten Hinweis handelt, wird dieser freigegeben und ist ab dann öffentlich ersichtlich.
- Der Sachverhalt wird nun von der Gemeinde geklärt, sowie eine Lösung erarbeitet und als Kommentar zu diesem Hinweis veröffentlicht. Der Status des Hinweises verändert sich dadurch auf „in Bearbeitung“.
- Sobald das Problem gelöst wurde, wird ein abschließender Kommentar hinzugefügt, wodurch sich der Status auf „erledigt“ ändert.
- Sollte ein Hinweis nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen, so wird dies in einem Kommentar erklärt, der Status auf „abschließend bearbeitet“ gesetzt und die zuständige Stelle/Person kontaktiert.

## **Was kann buergerradar.at noch sein?**

- Eine neue Art der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern.
- Ein Instrument, um die umfangreichen Tätigkeiten der Gemeinde abzubilden, die teilweise von den wenigsten bemerkt, aber von allen als selbstverständlich angesehen werden.

## **Welche Vorteile verspricht sich die Gemeinde von diesem neuen Service?**

- Mehr Zufriedenheit ihrer Bürgerinnen und Bürger
- Transparenz der Verwaltungsarbeit
- Öffentlichkeit für geleistete Arbeiten
- Möglichkeit zur raschen Problemlösung
- Optimierung der Abläufe
- mehr Verständnis bei Bürgerinnen und Bürgern
- erprobtes Konzept
- genderneutrale Formulierungen
- aktuelle Information über den Zustand der Gemeinde